Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Nordostbahngesellschaft

Band: 23 (1875)

Artikel: Zweiter Geschäftsbericht und Rechnung der Direktion der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft über die Eisenbahnunternehmung Koblenz-Stein umfassend das Jahr 1875

Autor: Peyer, J.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-730451

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage V.

Zweiter Geschäftsbericht und Rechnung

der

Direktion der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft

über die

Eisenbahnunternehmung Koblenz-Stein

umfassend das Jahr

1875.

An das Tit. Verwaltungskomite

der Gemeinschaftsbahnen der Schweizerischen Centralbahn- und der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft.

Tit.!

Wir beehren uns, Ihnen mitfolgend die zweite, das Jahr 1875 umfassende Rechnung über die Vorarbeiten für den Bau der Eisenbahn Koblenz-Stein vorzulegen, indem wir Ihnen gleichzeitig einen kurzen Bericht über unsere bezügliche Geschäftsführung erstatten.

Nachdem, wie wir im vorgängigen ersten Geschäftsbericht Ihnen mitzutheilen uns beehrten, im Jahre 1874 die generellen Projektirungsarbeiten für die Bahnlinie Koblenz-Stein, sowie theilweise die definitive Absteckung und Aufnahme der Profile und des Katasters vollendet worden waren, gelangten im Laufe des Berichtsjahres die Ausarbeitung der definitiven Projekte der Bahnstrecke Stein-Leibstatt, der Erweiterung der Station Koblenz und der Einmündung der Linie Koblenz-Stein in letztere Station zur Ausführung; gleichzeitig wurden sämmtliche Katasterpläne und Querprofile, sowie die Katasterberechnungen für die von dem Bahntrace berührten Gemeinden Stein, Münchwylen, Eiken, Kaisten, Laufenburg, Rheinsulz, Etzgen und Leibstatt fertig erstellt.

Wie bereits im ersten Geschäftsbericht erwähnt, hat der Bundesrath unterm 30. April 1875, in Abänderung von § 6 der am 27. November 1872 vom Kanton Aargau ertheilten Konzession für eine Eisenbahn von Koblenz über Laufenburg nach Stein und von Art. 3 des diese Konzession genehmigenden Bundesbeschlusses vom 21. Dezember 1872, die Frist für die Einreichung der vorschriftsgemäßen technischen und finanziellen Vorlagen bis 31. Dezember 1875 und diejenige für den Beginn der Erdarbeiten zur Erstellung der genannten Bahn bis 31. März 1876 verlängert. Ferner haben sich nach Art. 2 des Vertrages zwischen der Schweizerischen Centralbahn und der herwärtigen Gesellschaft einerseits und dem Kanton Aargau anderseits vom 25. Februar 1872 die beiden Gesellschaften verpflichtet, „unmittelbar nach Eröffnung der Bötzbergbahn den Bau der Bahnstrecke Koblenz-Stein in Angriff zu nehmen.“ Bei dieser Bestimmung hatte aber zweifelsohne die Voraussetzung vorgeschwebt, daß das an der Bötzbergbahn beschäftigte technische Personal nach deren Vollendung an die neue gemeinschaftliche Linie überzugehen, und daß dann sofort die Vorarbeiten zu beginnen haben. Allein die gänzliche Vollendung der Bötzbergbahn hat sich bekanntlich wider Voraussicht verzögert, indem dieselbe erst am 2. August 1875 dem Betrieb übergeben werden konnte, in Folge dessen haben dann auch die Ausarbeitung der Massenberechnungen für Erdarbeiten und Kunstbauten und die darauf basirenden definitiven Schlußabrechnungen über die Bauausführung selbst, deren Erledigung selbstverständlich Sache der betreffenden bauführenden Ingenieure ist, den größten

Theil der dortseitigen technischen Arbeitskräfte bis über den Schluß des Jahres hinaus fast ausschließlich in Anspruch genommen. Trotzdem befinden sich die technischen Vorarbeiten für die Linie Koblenz-Stein, welche außerdem eine wesentliche Verzögerung durch mehrfache, zeitraubende Neuaufnahmen erfordernde, Abänderungsvorschläge und Gesuche des h. Regierungsrathes des Kantons Aargau bezüglich des Trace Koblenz-Leibstatt erlitten, bei Jahresschluß in einem sehr vorgerückten Zustande.

Den vorangeführten Verhältnissen entsprechend, hat die Bearbeitung des definitiven Projektes in Stein ihren Anfang nehmen müssen. Indessen, wenn auch möglich geworden ist, die Katasterpläne, Längenprofile und Grunderwerbungstabellen für die Strecke Stein-Leibstatt zu vollenden, so blieb doch bei Jahresschluß die, wenigstens theilweise schwierigste Partie mit dem Aarübergang bei Koblenz noch in Arbeit begriffen. Es konnten somit bis zu dem neubewilligten Termine vom 31. Dezember 1875 die vorgeschriebenen Vorlagen nicht erfolgen, und es mußte daher, unter Hinweis auf die berührten Verhältnisse, um weitere Fristverlängerung nachgesucht werden. Dieselbe ist darauf durch Bundesbeschluß vom 21. März 1876 in der Weise gewährt worden, daß die Einreichung der vorschriftsmäßigen technischen und finanziellen Vorlagen an den Bundesrath nunmehr bis zum 30. Juni 1876 zu erfolgen hat, die Erdarbeiten für Erstellung der Bahn bis zum 30. September in Angriff zu nehmen sind, und die ganze konzedirte Bahn selbst spätestens am 8. Juni 1878 dem Betrieb zu übergeben ist.

Nach angeschlossener Rechnung betragen die Bauausgaben pro 1875		Fr. 255,956. 53
Von den beiden Bahngesellschaften wurden im Berichtsjahre zur Deckung dieser Kosten eingezahlt:		
pro 10. Februar	Fr. 40,000. —	
„ 31. Mai	„ 160,000. —	
Zusammen		„ 200,000. —
Bleiben ungedeckt		Fr. 55,956. 53
Hiezu kommen als Passiv-Saldo vom Vorjahre		„ 108,949. 26
und schließt somit das Berichtsjahr mit einem Passiv-Saldo von . .		Fr. 164,905. 79

Dieses negative Ergebniß erklärt sich dadurch, daß dem Bau-Konto Koblenz-Stein als Antheil an den Emissionskosten des gemeinschaftlichen 4½ % Anleihens im Berichtsjahre ein Betrag von Fr. 224,422. 40 Cts. debitirt wurde.

Genehmigen Sie, Tit.! die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 17. Juni 1876.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,

Der Präsident:

J. F. Peyer im Hof.

Rechnung

der

Direktion der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft

über den

Bau der Eisenbahnlinie Koblenz-Stein

umfassend das Jahr 1875.

Rechnung über den Bau der Eisenbahn-

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Einnahmen.				
I. **Einzahlungen** der beiden betheiligten Bahngesellschaften auf das Baukapital der Eisenbahnlinie Koblenz-Stein:				
Erste Einzahlung vom 10. Februar 1875 . . .	40,000	—		
Zweite Einzahlung „ 31. Mai „ . . .	160,000	—	200,000	—
II. **Pacht- und Miethzinse,** Erlös von entbehrlichen Landabschnitten u. dgl.	.	.	—	—
III. **Verschiedenes**	.	.	—	—
			200,000	—
Hievon ab:				
Passiv-Saldo vom Jahre 1874	.	.	108,949	26
Total der Einnahmen .	.	.	**91,050**	**74**

Linie Koblenz-Stein vom Jahre 1875.

Ausgaben.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Bauverwaltung.						
A. Verwaltungs-Komite der Gemeinschaftsbahnen	.	.	456	25		
B. Entschädigung der Nordostbahngesellschaft für die ihr vertragsgemäß beim Baue der Linie Koblenz-Stein obliegenden Verrichtungen .	.	.	2,534	22		
C. Antheil an den Emissionskosten des Gemeinschaftsanleihens:						
a. Herstellung der Titel	926	05				
b. Kursverluste und Provisionen	223,496	35	224,422	40		
D. Technisches Personal:						
a. Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	16,806	77				
b. Inventarstücke	99	65				
c. Materialien	74	36				
d. Bureaukosten	5,694	37				
e. Verschiedenes	68	51	22,743	66	250,156	53
II. Expropriation.						
A. Gehalte, Reiseauslagen und Löhne	.	.	—	—		
B. Entschädigungen	.	.	—	—		
C. Schatzungs- und Gerichtskosten	.	.	—	—		
D. Verschiedenes	.	.	—	—	—	—
III. Bahnbau.						
A. Unterbau:						
a. Erdarbeiten	—	—				
b. Stützmauern	—	—				
c. Tunnels	—	—				
d. Brücken, Durchlässe und Kanäle	—	—				
e. Wegbauten	—	—				
f. Uferbauten	—	—				
g. Bettung	—	—				
h. Verschiedenes	—	—	—	—		
Übertrag . .	.	.	—	—	250,156	53

Rechnung über den Bau der Eisenbahn-

Ausgaben.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Übertrag . .	.	.	—	—	250,156	53
B. Oberbau:						
a. Schwellen	—	—				
b. Schienen und deren Befestigungsmittel	—	—				
c. Wegübergänge	—	—				
d. Legen des Oberbaues	—	—				
e. Einfriedigungen, Barrieren, Verbottafeln, Gradientenzeiger, Abtheilungszeichen, Kontrolstöcke, Pflanzungen, Vermarkung, Telegraphenleitung ꝛc.	—	—				
f. Verschiedenes	—	—				
			—	—		
C. Stationsplätze:						
a. Hochbauten und Einfassungsmauern der mechan. Vorrichtungen	—	—				
b. Weichen, Kreuzungen, Drehscheiben, Schiebbühnen ꝛc. . .	—	—				
c. Wasserreservoirs, Vorwärmkessel, Wasserleitungen ꝛc. . .	—	—				
d. Hebkrahnen und Brückenwaagen	—	—				
e. Verschiedenes	—	—				
			—	—	—	—
IV. Betriebsinventar	.	.	.	.	—	—
V. Verzinsung des auf den Bau der Linie Koblenz-Stein verwendeten Kapitals während der Bauzeit	.	.	.	.	5,800	—
Total der Ausgaben .	.	.	.	.	**255,956**	**53**

Linie Koblenz-Stein vom Jahre 1875.

	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Rechnungs-Abschluß.				
Summa der Einnahmen	.	.	91,050	74
Summa der Ausgaben	.	.	255,956	53
Passiv-Saldo auf neue Rechnung	.	.	**164,905**	**79**
Rekapitulation der Nettoausgaben für den Bau der Linie Koblenz-Stein.				
Nettoausgaben im Jahre 1874 laut Jahresrechnung	108,949	26		
idem „ „ 1875 „ „	255,956	53		
Summa der Netto-Ausgaben per 31. Dezember 1875 .	.	.	364,905	79
Hievon ab: Passiv-Saldo auf das Jahr 1876, wie oben	.	.	164,905	79
Summa der Einzahlungen auf das Baukapital der Linie Koblenz-Stein per 31. Dezember 1875 . . .	.	.	**200,000**	—